Die Abzweigung nach Pagig/Fatschél ist einer der diskutierten Standorte für einen möglichen Fussgängerstreifen in St. Peter. Bild Lucia Hardmeier

EINFACH «AUFMALEN» GEHT NICHT

Für die Fussgängerstreifen in St. Peter soll eine Machbarkeitsstudie den Weg weisen

az. Beim Ausbau der Kantonsstrasse innerorts in St. Peter waren im ursprünglichen Projekt an den wichtigsten Strassenquerungen Fussgängerstreifen vorgesehen. Doch diese wurden nicht realisiert, und vor dem Hintergrund der viel befahrenen Kantonsstrasse sorgten sich nicht zuletzt viele Eltern um die Sicherheit ihrer Kinder auf dem Schulweg. An der jüngsten Parlamentssitzung hat der Gemeindevorstand nun über den aktuellen Stand berichtet. Die Kantonspolizei hat Vorschläge für drei Fussgängerstreifen gemacht, welche aber nur realisiert werden können, wenn bauliche Massnahmen getroffen werden, beispielsweise Verkehrsinseln oder das Abschleifen von Betonmauern. Auf Antrag der Kantonspolizei beschloss der Gemeindevorstand, die Massnahmen durch einen Ingenieur prüfen zu lassen und eine Machbarkeitsstudie in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt GR zu erstellen.

Aufgrund der Ergebnisse wird der Gemeindevorstand dann beschliessen, welche Fussgängerstreifen realisiert werden. Anschliessend muss ein Antrag an die Kantonspolizei gestellt werden. «Es wird also sicher noch etwas Zeit ins Land gehen, bis die Fussgängerstreifen realisiert werden können, da wie gesagt bauliche Massnahmen getroffen werden müssen und die Streifen nicht einfach so aufgemalt werden können», erklärt Gemeindeschreiber Jan Diener auf Anfrage der «Aroser Zeitung».

Anzeige

kubli tore

Kubli Tore GmbH
Industriezone 31
7408 Cazis
Telefon 081 650 05 70
kubli-tore.ch